

MUTTER-KIND-PROJEKT IN MYANMAR

Flucht: Nothilfe für vertriebene Mütter mit ihren Kindern

Seit den Unruhen im Februar 2021 sind Hunderttausende in Myanmar auf der Flucht, darunter auch über 300 Kolpingmitglieder. Sie mussten ihre Häuser überstürzt verlassen und Schutz in Flüchtlingscamps suchen.

Eine von ihnen ist die junge Frau Thanda Aye (28). Sie hat bereits zum zweiten Mal alles verloren: Im Mai 2021 floh die damals Schwangere vor Gewalt und Terror in ein Flüchtlingslager in Pekhon. Kurz darauf beschoss das Militär das Lager mit Bomben, sodass die junge Mutter mit ihrem neugeborenen Baby erneut fliehen musste. In den überfüllten Camps mangelt es an allem: Wasser und Essen sind knapp und es grassieren Krankheiten wie Tuberkulose, Durchfall und COVID-19. Besonders Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder sind gefährdet. Die Menschen sind verzweifelt und durch den Terror und die Fluchterfahrung traumatisiert.

KOLPING Myanmar sorgt sich um die Schwangeren und jungen Mütter, die ohne medizinische Betreuung in provisorischen Behausungen unter ärmlichsten Bedingungen leben müssen. Ihnen fehlt es an allem: an Kleidung, Nahrung, an sauberem Wasser und spezieller Nahrung für die unterernährten Kinder.

KOLPING sorgt dafür, dass Ärzte und Krankenschwestern die im Dschungel gelegenen Flüchtlingslager aufsuchen und sich dort um diejenigen Mütter und Kinder kümmern, die besonders bedürftig sind. Sie erhalten Medikamente und wertvolle Hinweise zur Gesundheit und Ernährung ihrer Säuglinge und Kleinkinder. Auch Windeln, Seife und Shampoo werden verteilt. Hygiene ist besonders in Pandemiezeiten wichtig, um Krankheiten zu vermeiden und die Kindersterblichkeit zu senken.

Die Wege in die Camps sind lang und unwegsam. Es müssen Genehmigungen eingeholt und Passierscheine ausgestellt werden, um die Reise zu den Müttern antreten zu können. Das ist nicht ungefährlich. Aber die Not ist so groß, dass KOLPING alle Hebel in Bewegung setzt, um den Familien zu helfen.



Thanda Aye ist mit ihrer Tochter in ein Flüchtlingslager im Dschungel geflohen.

Begonnen wird die Hilfe zunächst für zehn Mütter und Kinder. Ist genügend Budget vorhanden, wird das Projekt ausgeweitet, denn die Not ist groß.

So können Sie einer Mutter mit ihren Kindern helfen:

- 100 €** helfen, die Kosten für einen Arzt und zwei Krankenschwestern zu decken
- 120 €** für Medikamente gegen Fieber, Durchfall etc. für Babys und Kleinkinder
- 120 €** Zusatznahrung für mangelernährte Mütter, Säuglinge und Kleinkinder

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

DKM Darlehnskasse Münster

IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00

BIC: GENODEM1DKM

Stichwort: Mutter-Kind-Projekt Myanmar

(SH-6608)

Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.

